

Warschau, den 16 November 2021

Die Warschauer Erklärung Gegen den Neuen Totalitarismus

Wir haben uns im November 2021 in der polnischen Hauptstadt Warschau versammelt und richten heute eine große und dringende Botschaft an die Welt. Es ist uns klar, dass die Menschheit derzeit vor den größten Herausforderungen ihrer Geschichte steht. Mächtige Konzerne, vor allem in der Digital-, Banken- und Pharmaindustrie, haben einen massiven Umbau der Welt in Angriff genommen, der die Gesundheit, den Wohlstand und das Leben von Milliarden von Menschen in beispielloser Weise zerstört.

Um ihren Einfluss und ihren Reichtum auszuweiten, haben globalistische Interessengruppen, die sich von der Ideologie der Säuberung leiten lassen, bewusst kriminelle Handlungen in Gang gesetzt, die auf ein großes globales Chaos abzielen und in der Folge zu schweren sozialen Unruhen, wirtschaftlichen Problemen und blutigen Kriegen führen. Es ist heute bekannt, dass ein Remedium für eine solche Situation eine von oben verordnete strenge politische und finanzielle Kontrolle der Welt unter dem Deckmantel der Sorge um Gesundheit, wirtschaftliches Gleichgewicht und Sicherheit wäre.

Die Regierungen vieler Länder, die von den Globalisten kontrolliert werden, haben sich in einem noch nie dagewesenen Ausmaß dem Kampf gegen ihre eigenen Völker angeschlossen und sind so zu lokalen Aufsehern globaler krimineller Druckgruppen geworden. Die staatlichen Behörden haben die Medien weitgehend monopolisiert und dem Zwangs- und Kontrollapparat unterworfen, indem sie die grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten mit Lügen, Terror und Angst brutal verletzen.

Die schädlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen sind bereits heute sichtbar, z. B. die hohe Zahl der Todesfälle, die Zerstörung der

Wirtschaftstätigkeit und die Behinderung des Zugangs zum Gesundheitswesen. Die weit verbreitete Verletzung der Privatsphäre der Patienten und der ärztlichen Schweigepflicht muss ebenfalls Anlass zur Sorge geben. Gleichzeitig zeichnen sich am Horizont noch ernstere Gefahren ab. Wir kennen die langfristigen Auswirkungen der von den Pharmaunternehmen durchgeführten medizinischen Experimente nicht. Wir wissen nicht, wie viel Schaden durch die künstliche Einschränkung wirtschaftlicher Aktivitäten und zwischenmenschlicher Kontakte man anrichten kann.

Von der Hauptstadt Polens aus, die im 20. Jahrhundert zwei totalitäre Regime erlebt hat, rufen wir alle Menschen guten Willens dazu auf, sich über alle Trennungen hinweg zu vereinen, und zwar in einer Situation, in der sich eine nie dagewesene Versklavung abzeichnet.

Das menschliche Leben darf nicht von einer Ideologie beherrscht werden, die die persönliche Würde, die Wahrheit und das Naturrecht bedroht. Wir fordern daher, dass diese Werte bei der Bewertung aller Maßnahmen und ihrer Folgen berücksichtigt werden sollen.

Die Würde ist ein intrinsisches, angeborenes und natürliches Merkmal einer Person, unabhängig vom sozialen und historischen Kontext. Deshalb darf der Mensch nicht als Objekt der Manipulation und als Mittel zu anderen Zwecken - wie sie von totalitären Ideologien angestrebt werden - behandelt werden. Die Würde des Menschen ist auch die Quelle grundlegender, unantastbarer Rechte wie des Rechts auf Selbstverteidigung, des Rechts auf Freiheit und Eigentum, des Rechts auf Wahrheit und Arbeit...

Das menschliche Leben darf daher unter keinen Umständen Einschränkungen, Manipulationen und Ausbeutung unterworfen werden. Wir müssen auch darauf bestehen, dass die allgegenwärtige Unwahrheit, die von den Medien und sogar in wissenschaftlichen Kreisen verbreitet wird, eine Rückkehr zur Wahrheit erfordert, verstanden als Übereinstimmung des Wissens mit der Realität.

Manchmal ist dies ein schwieriger und langwieriger Prozess, aber niemand kann sich der Verpflichtung entziehen, die objektive Wahrheit zu suchen. Desinformation und Pseudowissenschaft (auch im globalen Maßstab) sind Tatsachen, die heute nicht nur große Besorgnis, sondern auch Verurteilung hervorrufen müssen.

Relativismus führt unverweigerlich zu Versklavung und Totalitarismus. Wir sind auch der Meinung, dass alle Rechtsvorschriften unbedingt das Naturrecht respektieren sollten, das allen Gesetzen eine moralische Dimension verleiht und dem wahren Wohl des Menschen dient. Im Gegensatz dazu haben die Normen des positiven Rechts, die mit den Anforderungen des Naturrechts in Konflikt stehen, nicht die Kraft einer moralischen Verpflichtung. Ein ungerechtes Gesetz sollte daher durch zivilen Ungehorsam angefochten oder sogar für unanwendbar erklärt werden. Das Recht, sich dem Gesetz zu widersetzen, ist in der Tat ein Merkmal der subjektiven Rechte des Menschen gegenüber der Autorität.

Es ist unsere Pflicht, uns gegen die Regierungen zu wehren, die ihre *Vorrechte* missbrauchen, ebenso wie es notwendig ist, gegen alle Formen der Diktatur zu kämpfen.

Wir protestieren nicht nur gegen Schikanen aller Art, sondern vor allem gegen die gesichtslose tyrannische Macht, die heute die Welt der Finanzen, der Medien, der polizeilichen Überwachung und der Politik beherrscht.

Die Würde der Menschen, die Wahrheit und das Naturrecht dürfen dem neuen Totalitarismus nicht zum Opfer fallen.

Lassen Sie uns fest auf der Seite der wichtigsten menschlichen Werte stehen.

Lassen Sie uns vereint, mutig und aktiv sein. Wir werden sicher gewinnen.